

Das Plakat in Essen und der Welt - Nr. 47

Die Schönheit ist auf der Straße



Willkommen auf Burg Beeskow. Seit dem 09. Juni 2018 gastiert die Plakatausstellung „La beauté est dans la rue – Die Schönheit ist auf der Straße“ in der Galerie der Burg Beeskow. Gezeigt werden Plakate aus Frankreich, Polen und der DDR. Im Rahmen der Ausstellung finden Führungen, Gespräche und Workshops zum Thema Plakatgestaltung statt. Die Ausstellung beleuchtet die „Schule der polnischen Plakatkunst“ (polska szkoła plakatu) und veranschaulicht ihre Wirkung sowohl auf Entwerfer aus der DDR, als auch auf die französische Gebrauchsgrafik. Florentine Nadolni, Leiterin des Beeskoswer Kunstarchivs, betont, dass die Ausstellung folgender Konzeption nachgeht: „Sie veranschaulicht die Plakatgestaltung dreier europäischer Staaten nebeneinander und eröffnet damit die Möglichkeit eines Vergleichs und Dialogs.“ Die Ausstellung endet am 07. Oktober 2018.

Mehr dazu auf:

<https://www.stadtzeitung.de/augsburg-city/lokales/die-kunst-der-utopie-augsburg-zeigt-plakatausstellung-aus-israel-erst-mals-in-deutschland-d55075.html>

Wir brauchen eine neue Politik!



Die Plakatausstellung „Wir brauchen eine neue Politik“ gastiert seit dem 07. Juli 2018 im Foyer Augustinum in Heidelberg. Es werden bundesdeutsche Wahlplakate von 1961-1972 ausgestellt, welche die bundesrepublikanischen Wahlkämpfe in den „bewegten 60ern“ Revue passieren lassen. Hervorgehoben werden besonders der Kalte Krieg und die deutsche Teilung dieser Zeit. Dennoch fällt auf, dass die Wahl-Slogans der Parteien (u.a. CDU/CSU, SPD, FDP und NPD) auch auf die heutige Zeit übertragbar sind. Ergänzt wird die Ausstellung durch Texttafeln, die die jeweiligen Wahlen in den historischen Kontext einordnen. Besuchen können Sie die Ausstellung noch bis zum 21. September 2018.

Weitere Informationen unter:

<https://www.regio-kult.de/event/wir-brauchen-eine-neue-politik-vom-7-juli-bis-22-september-im-foyer-augustinum-in-heidelberg/2018-07-26/>

Europa im Fokus



Die Urkatastrophe des ersten Weltkrieges und ihre Folgen für das 20. und 21. Jahrhundert

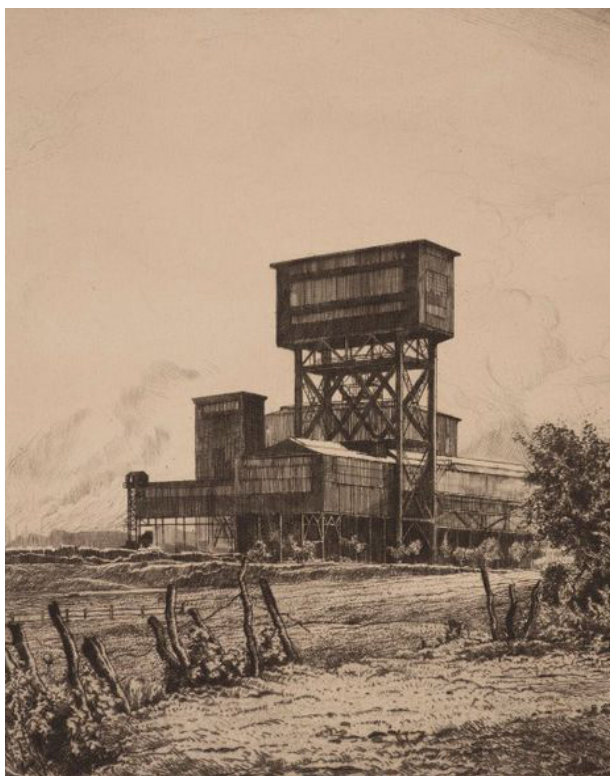


Die Wanderausstellung „14/18 MITTEN IN EUROPA“ beleuchtet die gesamteuropäische Lage zur Zeit des 1. Weltkrieges. Hierbei wird der Fokus besonders auf die facettenreichen Schicksale der Soldaten und Bevölkerung, sowie markante politische Handlungen, gelegt. Die Ausstellung findet vom 06. August bis zum 02. September 2018 in Bad Orb statt. Interessenten können die Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung besichtigen. Der nächste Stop der Ausstellung ist in Mühldorf am Inn im Foyer des Landratsamts. Eröffnet wird die Ausstellung von Landrat Georg Huber am 03. September um 11 Uhr.

Noch mehr dazu auf:

<https://www.volksbund.de/thueringen/schule/ausstellung-1418-mitten-in-europa.html>

Im Rahmen von Kunst & Kohle



Ganz im Rahmen des Projekts „Kunst & Kohle“ präsentiert das Museum Folkwang in Essen die Plakatausstellung von Hermann Kätelhön „Ideallandschaft: Industriegebiet“. Vom 06. Mai bis zum 16. September 2018 werden Werke von Kätelhön ausgestellt, welche sich voll und ganz der Arbeit über und unter Tage widmen. Hierbei bezieht er sich geschickt auf die unterschiedlichen Erscheinungsbilder der Industrielandschaft und verdeutlicht somit wie facettenreich die Kohlegewinnung sein kann.

Ebenfalls interessant ist, dass das Museum Folkwang am 19. Mai und am 3. Juni Teil der Bustour zum Thema „SCHWARZES LAND“ ist.

Weitere Informationen unter:

<https://www.museum-folkwang.de/de/aktuelles/ausstellungen/aktuell/hermann-kaetelhoeen.html>

Protest!



Politische Kämpfe sind ohne ein bestimmtes Medium unvorstellbar: das Plakat. In fünf Kapiteln beleuchtet die Ausstellung bewährte Bildformeln und Argumentationsstrategien des Protestplakats. Grafische Kommentare zu den jüngsten zivilen Protestbewegungen, vor allem im virtuellen Raum verbreitet, nehmen die Rhetorik der Plakate auf.

„Die Ausstellung zeigt anhand von rund 300 internationalen Protest-Plakaten, mit welchen Techniken und Stilmitteln Missständen begegnet und den Mächtigen zu Leibe gerückt wird.“, so die NZZ. Also, wie wäre es mit einem Kurztrip nach Zürich? Es hat sich für Plakatsfreunde noch nie mehr gelohnt. Die Ausstellung „Protest! - Widerstand im Plakat“ gastiert noch bis zum 02. September 2018 im Museum für Gestaltung Zürich.

Mehr dazu auf:

<https://museum-gestaltung.ch/de/ausstellung/protest/>

100 Jahre Frauenwahlrecht

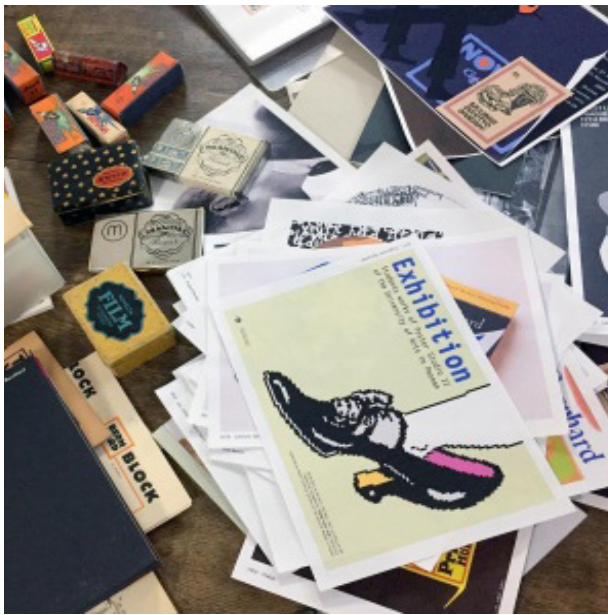


Ab dem 07. August 2018 bietet das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt zusammen mit Kooperationspartnerinnen aus dem Frauennetzwerk eine Reihe von Veranstaltungen rund um das Thema Frauenwahlrecht an. Unter anderem eröffnet am 02. November um 15 Uhr die Plakatausstellung „Frauen im Aufbruch - Politische Plakate“, welche die drei wichtigen demokratischen politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts beleuchtet. Eröffnet wird die Ausstellung mit einem Grußwort von Edda Feess, Leiterin des Frauenbüros und einem Vortrag von Agnes Schmidt - Historikerin und Leiterin der Luise-Büchner-Bibliothek in Darmstadt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos und Veranstaltungen auf:

https://www.focus.de/regional/darmstadt/stadt-darmstadt-meldung-vom-07-08-2018_id_9378358.html

„Das Plakat — Die Geburt der modernen Werbung“



Bereits am 26. August 2018 wurde um 17 Uhr auf dem Fernsehsender ARTE die Dokumentation „Das Plakat – Die Geburt der modernen Werbung“ ausgestrahlt.

Besonders sehenswert sind die Anfänge der Plakatkunst bis 1945. Neben Fachleuten aus New York, Hamburg, Berlin und Wien wurde auch René Grohnert, Leiter des Deutschen Plakat Museums, interviewt.

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie sich noch bis zum 23. November 2018 im Internet unter ARTE TV ansehen (Länge: 52 Minuten).

Zur Sendung:

<https://www.arte.tv/de/videos/064487-000-A/das-plakat-die-geburt-der-modernen-werbung/>

Aus dem Forum

Save the Date



Freitag, 09. November, 17 Uhr

Mitgliederversammlung

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer nächsten Mitgliederversammlung des Deutschen Plakat Forums e. V. im Museum Folkwang teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Deutsches Plakat Forum e.V.

Kampstraße 57 E • 45355 Essen • Mobil: 0151/ 40 444 749

E-Mail: kontakt@deutsches-plakat-forum.de